

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## AKTUELL

### Uganda: Weitere Minister ernannt

Kampala (spk) Die Militärmacht-haber in Uganda haben am Wochenende zwei weitere Minister der Übergangsregierung ernannt. Zugleich kündigte Staatschef General Tito Okello «Friedensgespräche» mit der grössten Rebellenbewegung des ostafrikanischen Landes an. Ausserdem wurden in Kampala rund 1'200 politische Gefangene entlassen, die unter dem vor zwei Wochen gestürzten Präsidenten Milton Obote teilweise jahrelang interniert gewesen waren.

### Papst verurteilt Rassenpolitik in Südafrika

Jaunde (spk) Papst Johannes Paul II. hat die in Südafrika praktizierte Rassentrennung als «unzulässig» verurteilt. In einer Erklärung, die am Sonntag in Jaunde, der Hauptstadt von Kamerun, herausgegeben wurde, hiess es, der Papst sei «zutiefst besorgt über die tragischen Ereignisse, die sich in Südafrika abspielen».

### Israel und Ägypten zum Araber-Gipfel

Tel Aviv (spk) Der israelische Ministerpräsident Shimon Peres bezeichnete die Resultate des Gipfeltreffens der Arabischen Länder als nichts neues. Gar als Misserfolg deklarierte der ägyptische Staatspräsident Hosni Mubarak das reduzierte Arabertreffen. Die beteiligten Länder hätten lediglich ihre eigenen Interessen betont, erklärte er.

### Japanische Kriegsverbrechen

London (spk) Am kommenden Dienstag wird im unabhängigen britischen Fernsehen ITV eine aufsehenerregende Fernseh-Dokumentation über erst jetzt bekannt gewordene, japanische medizinische und bakteriologische Experimente an Kriegsgefangenen in der Mandschurei während des Zweiten Weltkrieges gezeigt. Die Japaner sollen versucht haben, damit ihre biologische und chemische Waffenentwicklung voranzutreiben.

### Kommunalwahlen in Afghanistan

Kabul (spk) Erstmals seit der Machtübernahme der Marxisten in Afghanistan im Jahre 1978 finden dort Kommunalwahlen statt. Dies kündigte Präsident Karmal am Samstag im staatlichen Radio an. Karmal erklärte, die Gemeinderäte müssten der Regierung bei der Bekämpfung der Rebellen aus den Nachbarstaaten Pakistan und Iran behilflich sein. Afghanische Exilkreise erklärten dazu, die Regierung wolle sich durch die Wahlen eine grössere Legitimität verschaffen.

### Massenentführung in Kolumbien

Bogota (AP) Mutmassliche linke Guerilleros haben nach einer Mitteilung der Polizei vom Samstag in der Nähe von Villalobos in Südkolumbien 46 Bauarbeiter entführt. Den Behörden zufolge wurde einer der Verschleppten später mit dem Auftrag auf freien Fuss gesetzt, die Polizei von der Massenentführung zu unterrichten. Bei den Menschenräubern handelt es sich vermutlich um Angehörige der Untergrundorganisation Kolumbianische Revolutionsstreitkräfte, die den Arbeitgeber der Entführten, das Unternehmen Conciviles, vor einiger Zeit aufgefordert hatten, ihnen umgerechnet 190.000 Mark zu zahlen, wenn er im Geschäft bleiben wolle. Nach Angaben der Polizei hatte das Unternehmen dies abgelehnt.



Der Geissenpeter in Liechtenstein? Nein, das ist Dominik, der im Steg mit seinen zwei Geissen die Gäste begrüsst. (Bild: Eddy Risch)

## Vor dem amerikanisch-sowjetischen Gipfeltreffen

Reagan und Gorbatschow sollen neun Stunden miteinander reden

Washington (spk/dpa) Präsident Ronald Reagan und der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow sollen beim Gipfeltreffen am 19. und 20. Mai in Genf insgesamt neun Stunden miteinander reden. Das sehen nach Berichten in amerikanischen Medien die vorläufigen Planungen für den Ablauf der erstens Begegnung von Reagan mit der sowjetischen Führung vor.

Danach soll am ersten Tag ein allgemeiner Meinungsaustausch stattfinden. Am zweiten Tag sollen sich die Gespräche auf vier Bereiche konzentrieren: regionale Fragen, bilaterale Themen, Menschenrechte und Rüstungskontrolle. Für gemeinsame Empfänge und Essen sind weitere zwei bis drei Stunden eingeplant. Wie ein Beamter der amerikanischen Regierung am Wochenende sagte, werde das Treffen entscheidend daran gemessen, ob Reagan und Gorbatschow sich auf einen Fahrplan einigen können, wichtige Fragen zwischen beiden Staaten zu lösen. Es sei Reagans Ziel, Spannungen abzubauen. Er wolle mit Gorbatschow einen grundsätzlichen Gedankenaustausch.

## Eschen bereitet den Umzug vom Donnerstag vor

Die Vorarbeiten für den Umzug am Staatsfeiertag sind in vollem Gange

(s.e.) Seit nunmehr 10 Jahren besucht unser Landesfürst am Vorabend des Staatsfeiertages eine Gemeinde unseres Landes. Es ist dabei zur Tradition geworden, dass diese Gemeinde auch den Festumzug am 15. August in Vaduz gestaltet. Dieses Jahr ist Eschen/Nendeln an der Reihe. Wir haben uns ein wenig hinter den Kulissen umgeschaut und die Vorbereitungsarbeiten näher angesehen.

Als zu Beginn dieses Jahres die Gemeinde Eschen den Auftrag erhielt, den diesjährigen Festumzug zu gestalten, konstituierte sich unter den Mitgliedern der Ortsvereine und Verantwortlichen der Gemeinde ein Organisationskomitee, dessen Vorsitz Bruno Batliner übernahm. In vielen Sitzungen entwickelte sich in der Folge ein Konzept zur Durchführung dieses grossen Vorhabens.

### Viel Stunden Arbeit

Die meisten Ortsvereine von Eschen und Nendeln, aber auch Gewerbetreibende haben sich bereiterklärt, am Ehrentag unseres Landesfürsten mitzuwirken. So wird derzeit in der ganzen Gemeinde emsig gearbeitet.

Durch geschickte Hände entstehen in manchen Scheunen und Garagen farbenprächtige Wagen und zauberhafte Sujets, die in Verbindung mit Eschen, mit unserem Lande oder dem Fürstenhaus stehen. Farbenmässig dominieren deshalb Weiss-Blau, Rot-Blau und Rot-Gold. Insgesamt werden fünfzehn verschiedene Darbie-

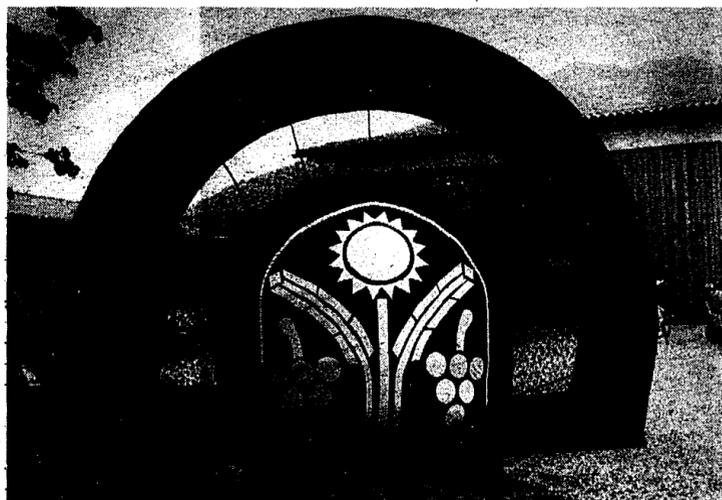
gemeinsame Empfänge und Essen sind weitere zwei bis drei Stunden eingeplant. Wie ein Beamter der amerikanischen Regierung am Wochenende sagte, werde das Treffen entscheidend daran gemessen, ob Reagan und Gorbatschow sich auf einen Fahrplan einigen können, wichtige Fragen zwischen beiden Staaten zu lösen. Es sei Reagans Ziel, Spannungen abzubauen. Er wolle mit Gorbatschow einen grundsätzlichen Gedankenaustausch.

Reagan will nach diesen Angaben Gorbatschow darlegen, dass die USA gegenüber der Sowjetunion keine feindlichen Absichten hätten, die Sowjetunion eine

grosse Macht sei und nicht fürchten müsse, dass die Vereinigten Staaten versuchen würden, das zu ändern, sie zu stürzen oder ihr System grundsätzlich zu verändern. Zur Vorbereitung auf das Gipfeltreffen stellt der nationale Sicherheitsrat für Reagan eine Reihe von Papieren über die Sowjetunion zusammen - darunter über «Die Sowjetunion - kommunistisch, zaristisch oder beides?» und «Die sowjetische Psyche».

Nach der Rückkehr aus den Ferien von seiner Ranch in Kalifornien will Reagan sich in wöchentlichen Beratungen mit den wichtigsten Ministern auf das Treffen mit Gorbatschow vorbereiten.

Einige der Gebilde und Gefährte sind bereits fertiggestellt, andere warten noch auf den letzten Schliff. Vor allem die zahlreichen Blumengebinde können erst in letzter Minute angebracht werden. Alle Mitwirkenden aus Eschen und Nendeln freuen sich heute schon, dem Landesfürsten zu seinem Geburtstag am kommenden Donnerstag einen prächtigen und farbenfrohen Umzug präsentieren zu können.



Mehr als hundert Meter Stoff und viele Arbeitsstunden stecken hinter diesem überdimensionalen Trachtenhut, der von den Mitgliedern des Eschner Trachtenvereins angefertigt wurde. Die originalgetreue Nachbildung hat eine Spannweite von 3,60 Metern und ist 2,60 Meter hoch. (Bild: S. Elkuch)

## IMF für neue Argentinien-Kredite

New York (spk/dpa) Der internationale Währungsfonds (IMF) hat am Wochenende das Programm zur Wirtschaftssanierung in Argentinien endgültig gebilligt. Er machte damit den Weg für neue Kredite sowohl des IMF selbst als auch der internationalen Banken frei.

Die IMF-Entscheidung ermöglicht es dem hochverschuldeten Land, sofort einen neuen Bereitschaftskredit des IMF von rund 235 Mio Dollar aufzunehmen. Die Gewährung weiterer IMF-Kredite hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes im Juli ab, über die noch keine Zahlen vorliegen.

Die IMF-Billigung macht auch den Weg frei für ein Umschuldungsabkommen mit den internationalen Banken, das rund 4,2 Mrd Dollar neuer Kredite vorsieht, mit denen fällige Tilgungen öffentlicher und privater Schulden von insgesamt 13,4 Mrd Dollar auf zwölf Jahre gestreckt werden sollen.

## 3,5 Millionen Franken für Hungernde

Zürich (AP) Fast 3,5 Millionen Franken haben die Hörer des Zürcher Lokal-senders Radio 24 für die Hungernden in Äthiopien gesammelt. Wie der Sender am Sonntag weiter bekanntgab, verwendete das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) davon 1,85 Millionen Franken für den Bau von sieben Ernährungsstationen. Der Rest von 1,6 Millionen Franken wird für deren Betrieb eingesetzt.

## Papst beklagt Unruhen in Südafrika

Jaunde (AP) Papst Johannes Paul II. hat am Sonntag die derzeitige Welle von Gewalt in Südafrika beklagt und an die Beteiligten appelliert, den Ausschreitungen mit politischen Mitteln ein Ende zu bereiten. Die Politik der Rassentrennung könne nicht hingenommen werden, da es keine Menschenwürde geben könne, wo den Menschen die grundlegenden Rechte vorenthalten blieben, zitierte Vatikan-sprecher Joaquin Navarro aus einer im Auftrag des Papstes in Jaunde veröffentlichten Erklärung. Das Oberhaupt der katholischen Kirche hielt sich am Wochenende zu einem Besuch in der Hauptstadt Kameruns auf.

Johannes Paul sei über die tragische Entwicklung in Südafrika und insbesondere über die jüngsten Unruhen in der Umgebung der Stadt Durban sehr besorgt, hiess es in der Erklärung ferner. Er bedauere zutiefst, dass die verschiedenen Bevölkerungsgruppen durch die Ungerechtigkeit der Situation nahezu täglich in «blutige Konfrontation» getrieben würden.

## FUSSBALL

<b>Schweizer Cup (1. Hauptrunde)</b>	
Balzers - Altstätten	0:1
USV - Frauenfeld	1:3
Biasca - Vaduz	0:1 n. Verl.
Schaan - Kreuzlingen	0:5
<b>Schweizer Cup (1. Vorrunde)</b>	
Ruggell - Sargans	0:1
Trübbach - Triesen	1:2

## Hochsprung-Weltrekord!

Powarnizin (SU) über 2,40 m

Si. Eine weitere «Traumgrenze» der Leichtathletik ist durchbrochen worden: Der 23jährige sowjetrussische Hochspringer Rudolf Powarnizin überquerte in Donezk als erster Mensch die Marke von 2,40 m. Er verbesserte damit den 14 Monate alten Weltrekord des Chinesen Zhu Jianhua um einen Centimeter.